

PRESSEMITTEILUNG

Künzelsau/Köln, 03.09.2024

Mehr Platz für künftiges Wachstum: BERNER Group investiert 10 Millionen Euro in internationale Logistikzentren

Die BERNER Group treibt ihre europaweite Logistikoffensive weiter voran. Der Handelskonzern wird in diesem und im kommenden Kalenderjahr erneut rund 10 Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung seiner Lieferzentren investieren. Die Baumaßnahmen starten im Herbst und finden in mehreren Ländern nahezu zeitgleich während des laufenden Betriebs statt. Die Kunden des B2B-Spezialisten dürfen sich schon jetzt auf eine schnellere und zuverlässigere Warenbelieferung freuen. Und auch für die Mitarbeitenden gibt es viele gute Nachrichten.

Knapp die Hälfte der vorgesehenen Investitionssumme fließt ins Stammhaus des Unternehmens in Künzelsau. Die BERNER Group stärkt die Logistik ihrer deutschen Tochtergesellschaft auf dem Garnberg mit dem größten Modernisierungsprogramm seit fast einem Vierteljahrhundert. Sowohl der Wareneingang als auch der Warenausgang werden komplett überarbeitet. Dabei wird der Automatisierungsgrad in sämtlichen Bereichen massiv erhöht – von der Fördertechnik für die Zuführung eingehender Paletten über fixe Arbeitsstationen mit integrierter Gewichtskontrolle und direkter Anbindung ans Pick-Pack-Lager bis hin zum automatischen Sortierungs- und Etikettierungssystem oder einer vollständig neuen vollautomatischen Verpackungsanlage.

„Durch die Veränderungsmaßnahmen werden sich die Laufwege und Zeitstrecken im innerbetrieblichen Transport künftig um 50% reduzieren. Deutlich effizientere Prozessabläufe und eine signifikante Steigerung bei der Durchsatzleistung um circa 40% sorgen dafür, dass wir künftig 1/3 mehr Paletten pro Stunde mit Waren für unsere Kunden ein- und auslagern können“, berichtet Alexander Kloster, Senior Director Warehouse Management, der die operative Umsetzung der Logistikoffensive europaweit koordiniert.

Um mögliche Spitzen flexibel abfangen zu können, so dass auch in Hochbetriebszeiten neun von zehn Bestellungen innerhalb von 24 Stunden beim Kunden in der Werkstatt oder auf der Baustelle sind, richtet die BERNER Group weitsichtige Pufferzonen ein. Der smarte, modulare Aufbauansatz hat darüber hinaus das künftige Wachstum bereits im Blick und ermöglicht jederzeit weitere Volumenerhöhungen. Der B2B-Handelskonzern bestätigt bei dem Projekt einmal mehr auch seine digitale Vorreiterrolle und führt einen automatisierten und digitalen Wareneingangsprozess ein, um die zunehmende Nachfrage von Kfz-, Bau- und Industrie-Kunden nach schnellerer Verfügbarkeit zu erfüllen.

Neues Chemie-Lager in Portugal

Einen mittleren siebenstelligen Betrag investiert BERNER zudem in seine Logistikstandorte in Spanien und Portugal. Die iberische Halbinsel gehört seit langem verlässlich zu den Top-Performern der Unternehmensgruppe. „Aufgrund des anhaltenden Erfolgs war die Auslastung der Lieferzentren immer öfter am Anschlag“, sagt Norbert Hecking, Vice President Logistics International. „Durch die Modernisierung und Erweiterung legen wir den Grundstein für das weitere profitable Wachstum der Sub-Region – und damit der BERNER Group insgesamt.“

Einen kräftigen Schub wird es insbesondere für BERNER Portugal geben. Der B2B-Handelskonzern vergrößert das dortige Warenhaus um 2.000 m². Dem Team stehen dadurch auf einen Schlag mehr als 100% zusätzlicher Nutzfläche zur Verfügung. Auf über 500 m² wird zudem ein neues Chemie-Lager gebaut, um den eigenen Anspruch, B2B-Kunden die besten Chemie-Produkte der Branche zu liefern, künftig noch fester zu untermauern.

Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter im Blick

„Im Rahmen unserer ganzheitlichen Corporate Responsibility-Strategie legen wir übergreifend an allen Logistikstandorten einen speziellen Fokus auf die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“, erklärt Alexander Kloster. „So richten wir beispielsweise bewusst ergonomische Arbeitsplätze mit automatischer Einspeisung der Waren ins Hochregallager ein, schaffen elektronische Vakuumheber zur Unterstützung beim Anheben schwerer Lasten an oder führen in Frankreich eine innovative Sprachsteuerung in der Kommissionierung ein. Dank Funk-Headsets haben die zuständigen Fachkräfte bei der neuen Pick-by-Voice-Lösung Hände und Augen frei. Das erhöht sowohl die Konzentration auf die Kommissionierleistung als auch auf die Umgebung. Ersteres senkt das Fehlerrisiko, zweiteres die Unfallgefahr.“

Europäische Logistikoffensive geht weiter

Im Zuge ihrer europäischen Großprojekte hat die BERNER Group in den vergangenen Jahren bereits 60 Millionen Euro investiert. Neben dem neuen, vollautomatischen Hochregallager von BERNER Österreich wurden u.a. die Lagerlogistik in Kerkrade (Hauptquartier BENELUX-Länder, europäisches Zentral- und Importlager) sowie bei der BTI in Ingelfingen aufwändig modernisiert. „Die jetzt geplanten Um- und Ausbaumaßnahmen werden unsere Position als führender B2B-Spezialist noch einmal deutlich stärken“, betont Robert Kühl, Chief Supply Chain Officer bei der BERNER Group. „Wir bleiben investiv und werden unsere gruppenweite Logistikoffensive weiter konsequent vorantreiben. Unser mittelfristiges Ziel ist es, ein schnelles und zugleich verlässliches Liefernetzwerk aufzubauen, um unsere Kunden nach Bedarf noch am Bestelltag, also intraday, versorgen zu können.“